Ba H 2/5

5 5 Hannover den 16ten 7ber 1852
Sept.

Lieber Freund Ziegler!

Dein letzter Brief hatte mich in eine eigene Stimmung gebracht, seine Nachrichten waren aber auch gar absonderlich und sich entgegenstrebend und wechselseitig sich ausgleichend. Die Münchner wollen aus Schiff der weiland deutschen Flotte zum für weite Zeiten bestimmten Denkmale geben, die [illegible] Zeit soll das Gesetz aufheben, und die Münchner haben doch nicht ein Denkmal wie die [illegible], und um meine lieben [illegible], die das Denkmal haben, und die die Idee dazu eingeflößt haben sollte, wollen sich bey Vollendung desselben geistig erhalten! mein teuflisches Gelächter in mir macht sich gewaltig breit, aber eigentlich sollte ich weinen mögen. Deutschland ist ein schöner Gegenstand der Welt, es ist aus [illegible] daß sehr abnormlich Geschwätz auch darin giebt. Ich weiß recht gut, daß die Masse des [illegible] Volk der Welt ist und sage dieß nicht weil ich auch Deutscher bin, sondern als Weltbürger, der recht zu vergleichen weiß, es ist aber nur einmal so in der Zeit, daß der Deutsch. Geist [illegible] und [illegible] als Weltbürger bald [illegible] [illegible] [illegible], dabey aber im Lande selbst, sein Nebelkappe aufgesetzt und seine Stelle gekäppt hat. Wir haben Männer, die sich hoch aufschwingen können im geistigen Leben, solche, die mit andern Nation [illegible] liefen, andere, die etwas durchsehen können, die Masse, wie haben [illegible] aller [illegible] allen Mißstanden [illegible] Welt; aber, aber auch Millionen von Klötze, die sich in einer schlechten egoistischen [illegible] [illegible] von Narrenseil führen lassen, die wie die Kinder an Geldkappen [illegible] und [illegible] jedes hochgetragene Maul als Autorität verehren. Diese Masse ist Deutschlands Unglück, wer die hat, hat Alles, und welche Hände sie an durch den Deutschen eigenthümliche [illegible] gekommen, das weiß Jeder. Gott [illegible]! —
[illegible] ich und [illegible] daran bin nur mir noch nie einen Augenblick [illegible] und ist mir [illegible] d. h. der [illegible] Geldkappe und [illegible] [illegible] ziemlich gleichgültig geworden. Ich bin mit der [illegible] [illegible] Mich freilich und jeden Tag [illegible] ich an der [illegible] [illegible], um [illegible] der [illegible] [illegible] zu können, damit [illegible] die einfache Anfrage, [illegible] die glauben das Denkmal aufhalten zu können, [illegible] wollen und [illegible] ich mich zur weiteren Arbeit richten. Mir ist schon ganz recht wenn ein [illegible] geistig ~~[illegible] will~~, es giebt ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible], Gott lob, im Vaterland genug. Die Weltern werden schon halten. Daß doch in der ~~[illegible]~~ die [illegible] am 11ten 7ber den Artikel über Deutschland, und England geschrieben. [illegible] hat mir gestern geschrieben, der bleibt bey der Stange und das ist mir sehr genug, [illegible] wird mich, dann sind die Andern mir gleichgültig, wenn sie [illegible] was sie thun wollen, [illegible] [illegible] als Männer dann kann ich mich ja darnach richten. Ich werde nur dafür sorgen, daß es einmal die [illegible] lebt zu [illegible] [illegible] Bestimmung hat, dasselbe auch in [illegible] [illegible] Verbreitung findet. Auf deine Ansicht über die [illegible] der Figur und folgendes [illegible]. Wenn eine Figur die rechte Arm hoch hält mit der linken Seite sich an der Brust [illegible] (stützt), kann sie nur das rechte Bein als Standbein haben und niemand ist's [illegible] daß alle Bewegung auf der einen Seite und die Ruhe auf der andern ist, es müßte denn [illegible] ausgedrückt werden sollen, das Gleichgewicht ist so } besser als } so, [illegible] ist eine Ganze, [illegible] eine Halbbewegung.
Die Zeichnungen schicke ich Dir damit } Du sie zu } sehen bekommst und ebenfalls bey der [illegible] mit Acht haben kannst, daß sie wieder gut verpackt werden

den 20 Jän. So eben erhalte ich von Eggestorff die Nachricht, daß er wegen zu vieler Arbeit
die Gemälde nicht machen kann, 16 Tage brauchte er dazu selbst zu überlegen und ersehen seinen
Bekannten [illegible], daß ers gern gemacht hätte. Ich ließ sogleich nach Lüneburg schreiben wo
eine gute Fabrik ist und erhalte in ein paar Tagen Antwort ob dort die Arbeit gemacht werden kann.
Die Antwort schicke ich. Deine Erwartung günstiger Existenzmittel mich bereitet zu sehen, ist ganz
gut bis wir angebracht, denn wenn ich mich vertraue so lebte ich in Hamburg [illegible] und [illegible]
wenn ich dadurch das Portrait vollenden könnte und habe ja mit den Portraits es gehen, daß ich nicht
auf Unterstützung mich verlasse, und wenn ich manchmal in Verlegenheiten deshalb komme, so habe ich doch
immer mit der Trost, daß ich dadurch immer mit dem Portrait mache. Ist's doch jetzt auch so, ich bleibe hier, und
hätte eigentlich zum Heirath nach London gestellt, habe 2 Monat gesessen für's Portrait, ohne Jemanden als
den der mich glücklich macht, bin jetzt an einer Arbeit die mir 400 Thl bringt, aber erst im Dezember,
weil der Besteller nach Rom ist und bis der Zeit erst zurückkommt, da frißt's mir wieder sich [illegible] fügen und
liegen — brauchen thut er aber nicht — Ich habe nämlich für das neue Hospital in [illegible] in Stein zu
machen (für's Modell = ½ Größe bekomme ich 460 Thl und für die Ausführung in Stein, den Stein und Werk-
stätte zur Arbeit wird gestellt von ihm, bekomme ich weiter 1800 Thl. Bis Herbst nächsten Jahres muß
alles fertig sein. Zu meiner Freude habe ich im Jägerhof, in den wir ziehen, so ein [illegible] Um-
zug kostet viel Geld und Zeit, vom Oberjägermeister Grafen v. Hardenberg ein wunderschönes Atelier,
einen [illegible] unentgeltlich, erhalten, so wie schon die Sache von [illegible], die [illegible] der
Anwesenden Portraitmaler. So bald die [illegible] mir geschenkt haben werden, mache ich mich an die Arbeit
hier. Im laufenden Winter mache ich eine neue [illegible] als [illegible] und an ganz Arbeit
zur nächsten Ausstellung. Nach [illegible] komme ich vor nächstes Frühjahr wohl nicht, kostet zu viel,
und hat eigentlich auch nichts Wichtiges dort zu thun. Da [illegible] die Arbeit nicht übernimmt
so wird man doch wohl auch den Teil ein [illegible] beginnen — doch das wird sich fügen.

Von Arnold kommt aber ein Brief, er ist recht und grüßt Euch [illegible] Freunde alle herzlichst
jeden einzeln benennend. Er freut sich, daß ich wieder ans Portrait gehe und will keine [illegible] folgen.
Die Zeichnung liegt. [illegible] sehen und grüße ich herzlichst.
Mein Fräulein [illegible] soll in [illegible] sein, sagte der Architekt Petri der uns hier besuchte, wie
könnte sie dahin? [illegible] Marie will sie immer noch für seinen [illegible] und stellt er sich schon er
er sie besucht und viel bezahlte.

Nun behüte dich Gott mit Deiner Frau und bleibe uns gut! Dein treuer [illegible]
Amali ist der Liebling aller in [illegible], recht freut es mich, daß man meine Kinder überall
lieb hat.

1937/1289,5